



**REWISA®  
NETZWERK**

FACHBETRIEBE NATURNAHES GRÜN

# BUNTER SAUM

## MERKBLATT

Säume und Hochstaudenfluren kommen in unserer Kulturlandschaft in Übergangsbereichen vor: zwischen Wäldern und Wiesen, entlang von Bächen, zwischen Hecken und Feldern. Sie entstehen dort, wo nur unregelmäßig, maximal ein Mal im Jahr, gemäht und nicht beweidet wird.

Typische Pflanzen dieser Standorte sind konkurrenzstark, wachsen hoch und kräftig, mit harten Stängeln.

Bunte Säume kommen auf sonnigen und halbschattigen, meist eher nährstoffreichen Standorten vor.



*Rosenmalve, Ziest, Baldrian, ...*



*Gärtnerisch angelegter Bunter Saum*

In der Gestaltung von Freiräumen nutzen wir diese Eigenschaften für Saumpflanzungen z.B. zwischen Hecke und Rasen, oder zwischen Gebäuden und Wegen oder vor Zäunen. Saumpflanzen sind nicht nur auffällig und attraktiv, sie bieten auch viel Nektar und Pollen für Insekten. Viele sind auch als Heilpflanzen nutzbar, z.B. Johanniskraut und Odermennig.

Für jeden Standort, ob sonnig oder (halb)schattig, ob feucht oder trocken, stellt Ihr REWISA®-Fachbetrieb die richtigen Pflanzenkombinationen zusammen.

### **Bodenvorbereitung**

Fläche festlegen; bei Pflanzung vor Hecke den Zuwachs der Hecke und den Schattenwurf berücksichtigen.

Wurzelunkräuter wie Ampfer-Arten und Ackerkratzdisteln vollständig ausstechen, Queckenwurzeln heraus ziehen. Boden grubbern oder mit Pflanzgabel lockern, bestehenden Aufwuchs entfernen.

Die Pflanzen vertragen zwar mehr Nährstoffe, um aber Artenreichtum zu fördern, empfiehlt es sich bei Neuanlage den Boden abzumagern, d.h. regionalen Sand einzuarbeiten.



*Nesselblättrige Glockenblume*



*Anlage durch Pflanzung*

### **Pflanzung und Ansaat**

Der beste Zeitpunkt ist auch hier der Herbst.

Initialpflanzen (5-8 Stk./m<sup>2</sup>) setzen. Ist ein Blumenbeet ähnlicher Anblick gewünscht, Pflanzen in Artengruppen zusammen setzen. Dazwischen eine Saatgutmischung (3-4g/m<sup>2</sup>) ansäen. Keine Gräser!

Das REWISA®-Netzwerk bietet rund 300 Saumpflanzenarten, daher bei der Bestellung den Standort genau beschreiben. So erhält man die für den jeweiligen Standort ideale Artenkombination.

## Pflege

- nach Neuanlage: bei starkem Aufwuchs von unerwünschten Arten Pflegeschritte, oder bei guter Artenkenntnis selektiv jäten.
- Stängel über den Winter stehen lassen; in hohlen Stängeln überwintern Insekten, Samen werden von Vögeln gefressen.
- Mahd maximal 1x pro Jahr; entweder im Spätwinter, oder ab Sonnenwende (Ende Juni), letzteres kann zu einer Zweitblüte führen
- wegen der Insekten nicht die ganze Fläche auf einmal mähen, um einige Wochen versetzt mähen
- Schnittgut trocknen lassen, dann abtransportieren



Wald-Geißbart

## Saatgut und Pflanzenmischungen

Österreichs Landschaftsräume sind sehr unterschiedlich: z.B. saurer Boden in der Böhmisches Masse, kontinentales Klima in Ostösterreich, also sollte jede Mischung möglichst aus der jeweiligen Region stammen. Die optimale Mischung orientiert sich an im Gebiet vorhandenen Säumen auf vergleichbaren Standorten.

Hier folgen zwei **Artenlisten für die Grundausrüstung eines bunten Saums in sonniger und in halbschattiger Lage**. Die verwendeten Pflanzenarten sind bezüglich Kalk eher neutral, also für viele Standorte einsetzbar. Weitere Arten werden je nach Region und Standort von Fachbetrieben des REWISA®-Netzwerkes passend beigemischt. Sie bilden zusammen über die Jahre eine schöne, stabile Pflanzengesellschaft. Um von Anfang an ein buntes Bild zu bieten, werden auch 1-2 jährige Arten beigemischt. Sie werden später von den üppig wachsenden mehrjährigen Stauden verdrängt.

### Bunter Saum für sonnige Lagen

Heil-Ziest (*Betonica officinalis*)  
Rundblatt-Glockenblume (*Campanula rotundifolia*)  
Skabiosen-Flockenblume (*Centaurea scabiosa*)  
Wegwarte (*Cichorium intybus*)  
Bunte Kronwicke (*Coronilla varia*)  
Wilde Möhre (*Daucus carota*), 2-jährig  
Natternkopf (*Echium vulgare*)  
Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*)  
Blutweiderich (*Lythrum salicaria*)  
Rosen-Malve (*Malva alcea*)  
Moschus-Malve (*Malva moschata*)  
Dost (*Origanum vulgare*)  
Seifenkraut (*Saponaria officinalis*)  
Rainfarn (*Tanacetum vulgare*)  
Echter Baldrian (*Valeriana officinalis*)  
Königskerzenarten (*Verbascum spp.*), 2-jährig

### Bunter Saum für Halbschatten

Odermennig (*Agrimonia eupatoria*)  
Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*)  
Wald-Geißbart (*Aruncus dioicus*)  
Pflirsichblatt-Glockenblume (*Campanula persicifolia*)  
Nessel-Glockenblume (*Campanula trachelium*)  
Großblütiger Fingerhut (*Digitalis grandiflora*)  
Wald-Erdbeere (*Fragaria vesca*)  
Goldnessel (*Lamium galeobdolon*)  
Gefleckte Taubnessel (*Lamium maculatum*)  
Gilbweiderich (*Lysimachia vulgaris*)  
Wilde Platterbse (*Lathyrus sylvestris*)  
Rotes Marienröschen (*Silene dioica*)  
Echte Goldrute (*Solidago virgaurea*)



Johanniskraut



Großblütiger Fingerhut



Wilde Möhre

Impressum:

Verein REWISA®-Netzwerk [www.rewisa-netzwerk.at](http://www.rewisa-netzwerk.at)

Text: Polak, Böhmer. Bilder: Polak, Kumpfmüller, Holzner. Layout: Gütlér.

Ihren Fachbetrieb finden Sie unter:

[www.rewisa-netzwerk.at/Fachbetriebe](http://www.rewisa-netzwerk.at/Fachbetriebe)